

## **Tansanisch-deutsches Fachzentrum für Rechtswissenschaft organisiert Menschenrechtstagung in Dar es Salaam**

Anlässlich des 60. Jahrestages der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte veranstaltete das *Tansanisch-deutsche Fachzentrum für Rechtswissenschaft (TGCL)* gemeinsam mit der tansanischen *Commission for Human Rights and Good Governance* am 25. November 2008 in Dar es Salaam eine Konferenz zur Situation der Menschenrechte in Tansania. Auf der von etwa 200 Teilnehmenden besuchten Tagung referierten namhafte tansanische Rechtswissenschaftler: Prof. Dr. Sifuni Mchome, Dr. Sengondo Mvungi und Prof. Dr. Chris Maina Peter. Sie berichteten über die Lage der Menschenrechte, Rechtsstaatlichkeit, Rechtspflege, Selbstjustiz und Korruption in Tansania, Themen, die in vielen Ländern Afrikas kontrovers diskutiert werden. Der Direktor der Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit (GTZ) in Tansania, Dr. Axel Dörken, stellte den Menschenrechtsansatz der deutschen Entwicklungszusammenarbeit vor. Für die Universität Bayreuth sprach der Rechtswissenschaftler und Privatdozent Dr. Harald Sippel.

Eine zentrale Frage in der sich anschließenden Diskussion war, ob denn eine in der westlichen Welt entstandene Menschenrechtsdeklaration in Afrika akzeptiert werden könne. Die Redner machten deutlich, dass die Menschenrechte nicht zur Disposition stehen. Weder Traditionen noch Religionen dürften über das Recht des Einzelnen auf Freiheit und Gleichheit gestellt werden. Zahlreiche Zeitungen und TV-Sender des Landes berichteten über die Menschenrechtskonferenz, die in der Nkrumah Hall, dem Auditorium Maximum der Universität Dar es Salaam, stattfand. Die Ergebnisse der Tagung sollen in einem Sammelband veröffentlicht und im kommenden Bulletin des Fachzentrums vorgestellt werden.

Die Menschenrechte sind ein zentraler Ausbildungsschwerpunkt des TGCL, das ein Master-of-Laws- und ein Promotions-Programm für Jurastudierende anbietet. Das seit September bestehende und vom Deutschen Akademischen Austauschdienst (DAAD) und Auswärtigen Amt geförderte tansanisch-deutsche Fachzentrum betreiben Juristinnen und Juristen beider Länder gemeinsam. Prof. Dr. Ulrike Wanitzek, vom Bayreuther Institut für Afrikastudien und der Rechts- und Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät, und Prof. Dr. Sifuni Mchome, der Dekan der Juristischen Fakultät der Universität Dar es Salaam, leiten das Fachzentrum. PD Dr. Harald Sippel und Dr. Kennedy Gastorn managen und koordinieren die Programme.